

 <p>Gleimhaus Halberstadt / Ulrich Schrader [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Porträt Karoline (Marie Carolina) Herder geb. Flachslund</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Porträtsammlung Freundschaftstempel</p> <p>Inventarnummer: AN 140-10</p>
--	---

Beschreibung

Karoline (Marie Carolina) Herder, geb. Flachslund (1750-1809) gehörte in Darmstadt (wo sie als Waise bei ihrer Schwester wohnte) zum Kreis der "Empfindsamen" und lernte dort 1770 Johann Gottfried Herder kennen, den sie 1773 heiratete. Sie unterhielt gemeinsam mit ihrem Mann eine umfangreiche Korrespondenz mit bekannten Zeitgenossen, verhandelte mit Verlegern und gab die erste Herder-Biographie heraus. An der Freundschaft ihres Mannes mit Gleim nahm sie regen Anteil.

Bei dem vorliegenden Porträt handelt es sich um die 1941 entstandene Kopie eines Aquarells "Caroline Herder als Psyche", nach 1770, im Kirms-Krakow-Haus in Weimar.

Grunddaten

Material/Technik:

Tempera/Papier

Maße:

67,5 x 57,5 cm (mit Rahmen ca. 67,5 x 57,5 cm)

Ereignisse

Vorlagenerstellung **wann** Nach 1770

wer

wo

Gemalt **wann** 1941

wer

Anna Gerhardt

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Caroline von Herder (1750-1809)

wo

Schlagworte

- Freundschaftskult
- Geselligkeitskultur
- Literarische Öffentlichkeit
- Porträt

Literatur

- Scholke, Horst (2000): Der Freundschaftstempel im Gleimhaus zu Halberstadt. Porträts des 18. Jahrhunderts. Bestandskatalog. Bearb. v. Horst Scholke mit einem Essay von Wolfgang Adam. Leipzig, 114